

Stadt	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Sonja Bongers
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Horst Wolter
 Frau Ursula Augenstein
 Herr Maximilian Janetzki
 Frau Anja Kösling
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Herr Eugen Lenz
 Frau Christa Müthing
 Frau Marita Wolter
 Frau Ingeborg Paß
 Frau Anna-Katharina Tschärke
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Stefanie Schadt
 Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion
 Herr Ulrich Lütte
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Herr Maximilian Baum

Abwesende

Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Selonke
 Frau Marion Zumberge
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Ekatarini Paspaliari
 Herr André Wilger

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Julia Pietrasch
Herr Andreas Beulshausen
Frau Nicole Tewes
Frau Maren Heutger

stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Fachbereich 3-2-20
Bereich 0-4
Bereich 0-4

Gäste

Frau Simone Johimski
Frau Andrea Brühl
Frau Cornelia Weimer
Herr Patrick Brenger

Fachbereich 4-1-40
Frauen helfen Frauen e. V.
Frauen helfen Frauen e. V.

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
 - 3.1 Projekttitel: "Alles queer oder was?"
Träger: Ev. Jugendreferat
Bezug: B/16/2426-01
- 4 Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
WenDo-Kurs für Frauen
Vorlage: B/16/4309-01
- 5 Angebotslandschaft für wohnungs- und obdachlose Menschen in Oberhausen
Vorlage: M/16/4328-01
- 6 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau BM Albrecht Mainz, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste. Besonders begrüßt sie Herrn Maximilian Baum, der als Vertreter des Jugendparlamentes in den Gleichstellungsausschuss entsandt wurde. Außerdem entschuldigt sie die Gleichstellungsbeauftragte Frau Britta Costeck sowie Herrn Ralf Gülden-zopf.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 22 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Einladungen wurden am 21.01.2019 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gem. § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen kein Widerspruch gegen die Niederschrift vom 12.12.2018 erhoben wird.

Herr Lütte hinterfragt die Notwendigkeit der heutigen Sitzung, da die Tagesordnung sehr kurz sein und damit eher aus seiner Sicht eine unnötige Aufwendung von Steuergeldern sowie zeitlicher Ressourcen sei.

Frau Bongers entgegnet, dass trotz kurzer Tagesordnung die Sitzung ihre Berechtigung hat. Zudem liegt ein Antrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vor, der einen zeitlichen Beschluss erforderlich macht.

Frau Boos merkt an, dass in der Tagesordnung zu Tagesordnungspunkt 3.1 auf den falschen Bezug verwiesen wurde.

Der korrekte Bezug lautet: B/16/3221-01

3. Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

3.1. Projekttitle: "Alles queer oder was?" Träger: Ev. Jugendreferat Bezug: B/16/2426-01

Frau Brühl ist erkrankt. Es wurde sich daher darauf verständigt, die offenen Fragen mit der Niederschrift nachzureichen.

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Müthing ist erstaunt über die Einschätzung zur Zielerreichung. Im Abschlussbericht wurde die Werbung als erfolgreich eingeschätzt, obwohl am Aktionstag weniger Menschen teilgenommen haben als in den Vorjahren. Sie bittet daher darum, künftig mit der Evaluation selbstkritischer umzugehen.

Herr Lütte und Frau Boos erkundigen sich nach der Teilnehmer/innenzahl in 2018 und 2017.

Frau Tscharke fragt nach, wie sich die angefallenen Verwaltungskosten zusammensetzten.

Folgende Antworten wurden im Nachgang durch Frau Brühl erteilt:

Im Jahr 2017 haben ca. 80 Teilnehmer/innen und im Jahr 2018 ca. 40 Teilnehmer/innen den Aktionstag besucht.

Die Verwaltungskosten setzten sich aus der Koordinierung des Aktionstages und des Parcours sowie der Abrechnung zusammen.

4. Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen WenDo-Kurs für Frauen Vorlage: B/16/4309-01

Frau Weimer, Frauen helfen Frauen e.V. führt in den Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen „WenDo-Kurs für Frauen“ ein.

Frau Boos bedankt sich für die Ausführungen und begrüßt dieses Projekt sehr. Durch die Stärkung von Frauen schütze man viele Frauen sowohl vor körperlicher als auch vor seelischer Gewalt. Auch seien aufgrund der Warteliste keine mangelnden Teilnehmerinnenzahlen zu befürchten. Sie findet es ideal, dass keine zusätzliche Raummiete anfällt.

Herr Lütte erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen Klientinnen und Frauen. Ferner fragt er nach, warum die Kosten für die WenDo-Trainerin so hoch sind.

Auch Frau Müthing befürwortet das Projekt und regt eine Zusammenarbeit mit dem Weissen Ring als Ergänzung an.

Außerdem bittet sie um Informationen, worum es sich bei den Vernetzungsgeldern handelt und warum keine Teilnahmegebühr erhoben werden sollen.

Frau Schadt bedankt sich ausdrücklich für das Projekt und befürwortet es.

Frau Weimer antwortet, dass es sich bei Klientinnen um Frauen handelt, die bereits Gewalterfahrungen erlebt haben.

Ferner führt sie aus, dass die Kosten für die WenDo-Trainerin hoch seien, aber im Vorfeld Angebote verglichen wurden. Zudem habe das Frauenhaus mit dieser Trainerin gute Erfahrungen gemacht. Auch sei diese Trainerin zeitlich flexibel, was für die WenDo-Kurse für Schülerinnen von großer Bedeutung ist.

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Anregung der Zusammenarbeit mit dem Weissen Ring wird Frau Weimer aufnehmen und im Team besprechen.

Frau Birkenstock ergänzt, dass es sich bei den Vernetzungsgeldern um Zuschüsse des Landes an den Arbeitskreis Gewalt handelt, die bislang für die Durchführung der WenDo-Kurse genutzt wurden.

Ferner führt sie aus, dass die Teilnahme allen Frauen ermöglicht werden soll und daher keine Teilnahmegebühr zu entrichten ist.

Der Gleichstellungsausschuss stimmt der Förderung des Projektantrages "WenDo-Kurs für Frauen" einstimmig zu.

5. Angebotslandschaft für wohnungs- und obdachlose Menschen in Oberhausen Vorlage: M/16/4328-01

Frau Bongers dankt der Verwaltung für den guten und verständlichen Bericht. Durch diesen Bericht seien die Unterschiede zwischen Wohnungslosen und Obdachlosen verdeutlicht worden. Außerdem habe der Bericht bewusst gemacht, wie gut die Versorgungslage in Oberhausen ist.

Frau Opitz schließt sich dem Dank an und hofft auf Klärung ihrer offenen Fragen aus dem Sozialausschuss.

Sie fragt, warum erst Ende 2018 auf die Landesmittel aufmerksam gemacht wurde. Zudem möchte Frau Opitz wissen, warum erst jetzt der Blick auf die Frauen gelegt wurde und festgestellt wurde, dass die Platzangebotsvielfalt in Oberhausen fehlt.

Sie betont, dass Frauen einen anderen geschützten Rahmen benötigen und kann die positive Bewertung der Versorgungslage daher nicht nachvollziehen.

Herr Beulshausen entschuldigt sich für das Missverständnis. Er sei davon ausgegangen, dass die offenen Fragen bis zur heutigen Sitzung des Gleichstellungsausschusses zurückgestellt wurden.

Er kann den negativen Eindruck, den der Bericht hinterlassen hat, nicht nachvollziehen, da die Versorgungslage in Oberhausen positiv sei.

Er sagt zu, dass der Blick weiter auf die Frauen gerichtet werden muss.

Dies sei jedoch in einem Projekt schwierig, da sich die unterschiedlichen Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen befinden.

Zudem gibt es keine valide Zahlen, warum bereits vorhandene Angebote von diesem Personenkreis nicht genutzt werden.

Bevor in Oberhausen ein Projekt beschrieben werden kann, müssen zunächst in Zusammenarbeit mit Trägern wie z. B. der Caritas und der Diakonie die Schwierigkeiten und Probleme beleuchtet werden um zu erarbeiten, wie es nach der durch Landesmittel geförderter Projektphase weiter gehen kann. Zudem sieht er strukturelle Probleme, wie z. B. wenig bezahlbaren Wohnraum für ein bis zwei Personenhaushalte.

Aber auch er sehe den Handlungsbedarf bei dem Angebot für Frauen, da lediglich acht Plätze für Frauen im Karl-Sonnenschein Haus zur Verfügung stehen.

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Boos erkundigt sich, welche Möglichkeiten für Frauen bestehen, die keinen Platz mehr im Karl-Sonnenschein-Haus mehr erhalten können. Sie fragt nach, ob es auch Frauen gibt, die kein Obdach möchten.

Herr Beulshausen antwortet, dass in Oberhausen geschätzt zehn bis fünfzehn Personen, darunter vier bis fünf Frauen, obdachlos sind und keine Hilfe suchen. Frauen, die nicht mehr in Oberhausen untergebracht werden können, werden aber nicht weggeschickt. Es werde mit anderen Städten Kontakt aufgenommen oder notfalls ein Hotelzimmer angemietet.

Frau Schadt erschließt sich nicht, warum auf eine Förderung des Landes verzichtet werden sollte und fragt nach, ob Herr Beulshausen die Prävention und das Angebot an Beratung für ausreichend erachtet.

Herr Beulshausen weist nochmal auf das strukturelle Problem des bezahlbaren Wohnraums hin. Die Angebotsstruktur empfindet er aktuell als auskömmlich auch wenn diese immer noch bedarfsorientiert weiter ausgebaut werden kann.

Frau Schadt fordert, das Förderprogramm auf den gesamten Personenkreis zu beziehen und dabei auch die Angebotsstruktur nochmals in den Blick zu nehmen.

Frau Bongers schlägt vor, diese Thematik erneut in 6 Monaten im Gleichstellungsausschuss zu behandeln und stellt positiv fest, dass niemand draußen übernachten muss, der nicht draußen übernachten möchte.

Frau Pietrasch befürwortet den Vorschlag von Frau Bongers und fügt hinzu, dass ein fachlicher Austausch mit Herrn Beulshausen sowohl im Arbeitskreis Gewalt sowie im Runden Tisch Prostitution geplant ist, da die steigenden Zahlen gesehen werden.

Der Gleichstellungsausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Pietrasch berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über aktuelle inhaltliche Arbeitsschwerpunkte der Gleichstellungsstelle sowie zurückliegende und geplante Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Opitz fragt, ob die WBO GmbH keine Frauenbeauftragte hat. Im Nachgang wurde dies geprüft. Demnach hat die WBO GmbH keine Frauenbeauftragte. (vgl. M/16/1715-01)

Die Vorsitzende schließt die 33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses.

Stadt Oberhausen	31.01.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ende der Sitzung: 15:53 Uhr

E. Albrecht-Mainz

Elia Albrecht-Mainz
Vorsitzende



Nicole Tewes
Schriftführerin